Philipp Zeller; Fagott

Philipp Zeller ist seit 2015 Solofagottist der Staatskapelle Dresden, die gleiche Position hatte er vorher an bei der Dresdner Philharmonie inne. Neben seiner Arbeit im Orchester gilt seine zweite Leidenschaft der Kammermusik.

Zusammen mit zwei weiteren Stipendiaten des Deutschen Musikwettbewerbs gründete er 2006 das Trio Elego in der außergewöhnlichen Besetzung Klarinette, Fagott, Klavier, mit dem er seither regelmäßig in deutschen Kammermusikreihen zu hören ist. 2012 veröffentlichte das Trio seine erste CD „Cosmopolitan“ mit Werken von Daniel Schnyder und Michail Glinka beim Label Genuin.

In größerer Besetzung gastiert er mit Kammermusikpartnern wie Gidon Kremer, Eduard Brunner, Tatjana Becker-Bender und Louise Pellerin bereits seit 2003 bei renommierten Festivals, u.a. dem Musikfest Schloss Weinzierl, dem Oleg Kagan Musikfest, dem Telavi International Music Festival und der Kronberg Academy.

Seit 2010 ist er außerdem regelmäßig mit dem Ensemble Méditerrain bei Festivals in Barcelona, Lissabon und auf Menorca zu hören.

Die musikalische Karriere von Philipp Zeller begann 2003 als erster Fagottpreisträger des Deutschen Musikwettbewerbs seit 25 Jahren. Daraufhin veröffentlichte er eine SoloCD mit Werken für Fagott und Klavier bei Ars Musici und spielte in den folgenden Jahren Rezitale bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen, dem Festival Mitte Europa und dem Sächsischen Mozartfest.

Es folgten weitere Preise bei renommierten Wettbewerben wie „Pacem in Terris“ Bayreuth, Markneukirchen, „Prager Frühling“ und der erste Preis beim Gillet-Fox Wettbewerb der International Double Reed Society.

Als Solist konzertierte er seither unter anderem mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Beethoven Orchester Bonn, den Dresdner Kapellsolisten und der Cappella Istropolitana.

Philipp Zeller studierte bei Prof. Albrecht Holder und Prof. Dag Jensen. Bereits während seines Studiums wurde er von der Jenaer Philharmonie als Solofagottist engagiert und wechselte im darauffolgenden Jahr zu den Bochumer Symphonikern. Danach war er in gleicher Position beim RundfunkSinfonieorchester Berlin und dem Gürzenich Orchester Köln, wo er bis zu seinem Wechsel zur Dresdner Philharmonie 2009 spielte.

Seit dem Wintersemester 2012/13 hat er einen Lehrauftrag als Assistent von Prof. Albrecht Holder an der Hochschule für Musik Würzburg inne.